

Nationaler Dachverband für die
Interessen der Velofahrenden
Bollwerk 35 | Postfach 6711
CH - 3001 Bern

Jahresbericht 2009 des Präsidenten

Jean-François Steiert, Nationalrat SP

Mit einem Mitgliederzuwachs von 4 Prozent auf rund 28'000 Einzelmitglieder hat Pro Velo Schweiz erneut ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Die Gründung zweier neuer Verbände im Kanton Jura und im Waadtländer Westen (Region La Côte) erlaubte uns zudem in der Westschweiz, das Ziel einer flächendeckenden Organisation zu erreichen; letzte weisse Flächen auf der Schweizer Karte verbleiben in kleinen Deutschschweizer Kantonen sowie im Tessin, wo noch Aufgaben auf uns warten.

Velopolitisch stand das Jahr 2009 auf Bundesebene unter dem Zeichen des Verkehrssicherheitsprogramms „via sicura“, das wir in unserer Stellungnahme begrüsst haben - insbesondere in Bezug auf Vorschläge für die strukturelle Verbesserung der Velosicherheit (Geschwindigkeitsbegrenzungen, Veloinfrastrukturen, usw.). Nicht hinnehmen kann Pro Velo hingegen Massnahmen, die die Attraktivität des Velos reduzieren und damit einen Rückgang der Anzahl Velofahrender in unserem Land in Kauf nehmen würden. Einen ersten Erfolg konnten wir mit dem Rückzug des Helmobligatoriums für Erwachsene verbuchen; das in der bundesrätlichen Botschaft verbliebene Obligatorium für Kinder und Jugendliche unter 14, das die bereits hohe Kindertragquote von 70 Prozent kaum nennenswert erhöhen und viel Aufwand bringen würde, will Pro Velo Schweiz mit den notwendigen Druck nun ebenfalls noch zu Fall bringen.

Weitere politische Interventionen galten insbesondere einem velofreundlicheren Verkehrsrecht, der vom Parlament beschlossenen Abschaffung der Velovignette und etwas allgemeiner der Sensibilisierung der ParlamentarierInnen auf Veloanliegen. Auch bei unseren Verbandsaktivitäten hat sich Einiges getan:

- Pro Velo Schweiz konnte bei der fünften Durchführung von „bike to work“ erneut einen erfreulichen Zuwachs verzeichnen: von gut 850 auf knapp 1'100 Betriebe und von über 45'000 auf über 55'000 beteiligte Velofahrerinnen und Velofahrer.
- Der Prix Velo Betriebe 2009 brachte eine grosse Anzahl hochwertiger Eingaben und krönte unter den Hauptpreisträgern erstmals mehrheitlich Westschweizer Betriebe.
- Die Westschweizer Regionalverbände von Pro Velo haben ihre gemeinsamen Aktivitäten verstärkt und gemeinsam mit anderen Veloorganisationen fast 20'000 Unterschriften für eine Petition für Velowege und -streifen gesammelt und damit unseren politischen Anliegen auf sehr sichtbare Weise Nachdruck verschafft.
- Erste Schritte wurden vorbereitet, um das 25jährige Jubiläum von Pro Velo Schweiz im Jahr 2010 als Start für eine Stärkung der politischen Anliegen der VelofahrerInnen in der Schweiz sowie unseres Dachverbandes zu nutzen.

Neben diesen und weiteren erfreulichen Nachrichten bleiben für Pro Velo Schweiz auch auf Verbandsebene einige Herausforderungen: Zu erwähnen sind hier die Knacknuss, mit „bike to school“ eine grössere Anzahl Schülerinnen und Schüler zu erreichen und damit der stark abnehmenden Anzahl jugendlicher VelofahrerInnen entgegenzuwirken, aber auch die Arbeit an aktuellen Themen wie zum Beispiel dem Veloselbstverleih oder unserer Stellung zu Elektrovelos.

Nachdem ich im Ende April 2009 von meiner Vorgängerin Jacqueline Fehr das Präsidium eines Dachverbandes übernehmen durfte, der sich nunmehr in der ganzen Schweiz als Pro Velo etabliert hat, hoffe ich, dass sich unser Jubiläumsjahr und die entsprechenden inhaltlichen Diskussionen als guter Start für die Weiterentwicklung unserer Aktivitäten und die Stärkung der Position des Velos im schweizerischen Strassenverkehr erweisen wird.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich fürs Velo im Alltag, in der Freizeit und im Sport einsetzen und dazu beitragen, dass unser Land veloattraktiver wird.

Freiburg, im März 2010

Inhalt

1. Die Struktur von Pro Velo Schweiz	3
1.1 Regionalverbände.....	3
1.2 Vorstand	3
1.3 Geschäftsstelle (GS).....	4
1.4 Finanzen	5
2. Kommunikation	5
2.1 Interne Kommunikation	5
2.2 Aussenkontakte	5
2.3 Öffentlichkeitsarbeit.....	5
3. Zentrale Dienstleistungen	6
4. Projekte und Geschäfte.....	7
4.1 Veloförderung.....	7
4.2 Infrastruktur.....	7
4.3 bikesharing.....	8
4.4 velostaedte.ch	8
4.5 Verkehrssicherheit.....	8
4.6 Pro-Velo-Kiosk	9
4.7 Bundespolitik.....	9
4.8 Internationales.....	10

1. Die Struktur von Pro Velo Schweiz

1.1 Regionalverbände

Pro Velo konnte sich mit PRO VELO Jura in einem weiteren Kanton etablieren. Zudem wurde PRO VELO La Côte am Genfersee gegründet. Die Zahl der Mitglieder stieg um rund 4% an: Pro Velo Schweiz vertritt nun mehr als 28'000 Einzelmitglieder.

1.2 Vorstand

Nach 6 engagierten Jahren trat Jacqueline Fehr als Präsidentin zurück. In ihre Amtszeit fielen einige wichtige Meilensteine der Velopolitik und der Geschichte des Verbandes, so die Schaffung des Infrastrukturfonds beim Bund, die Petition "Velo&Bahn" sowie der Start zur Aktion "bike to work". An dieser Stelle sei Jacqueline Fehr für ihre grosse

und kompetente Arbeit nochmals herzlich gedankt.

Zum Nachfolger von Jacqueline Fehr wählte die Delegiertenversammlung den Freiburger Nationalrat Jean-François Steiert.

Im Jahr 2009 waren folgende Personen Mitglieder des Vorstandes:

- ⌘ Oskar Balsiger, Raumplaner, Bern
- ⌘ Käthi Diethelm, Mathematikerin, Basel
- ⌘ Dave Durner, Geschäftsführer Pro Velo Kanton Zürich, Zürich
- ⌘ Kurt Egli, Raumplaner, Winterthur
- ⌘ Jacqueline Fehr, Nationalrätin, Winterthur (Präsidentin; bis 25.4.)
- ⌘ Francesco Gilardi, Geograph und Verkehrsplaner, Schlieren
- ⌘ Luzia Meister, Rechtsanwältin, Basel (Vizepräsidentin)
- ⌘ Pete Mijnsen, Journalist BR, velojournal, Zürich
- ⌘ Jean-François Steiert, Fribourg (Nationalrat; Präsident ab 25.4.)
- ⌘ Martin Wälti, Mobilitätsberater, Burgdorf (Finanzen)

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen. Ein halbtägiges Strategieseminar nutzte der Vorstand zur ausführlichen Diskussion grundsätzlicher Fragen.

Arbeitsgruppen und Vertretungen

Vorstandsmitglieder waren zusätzlich in folgenden internen Arbeitsgruppen und externen Gremien vertreten:

- ⌘ Ausschuss der Koordinationsstelle Velostationen (Martin Wälti)
- ⌘ Arbeitsgruppe "Jubiläum 2010" (Luzia Meister, Oskar Balsiger, Martin Wälti, Pete Mijnsen, Jean-François Steiert, Francesco Gilardi)
- ⌘ Expertenrat des Fonds für Verkehrssicherheit (Luzia Meister)
- ⌘ Management Committee des ECF (Käthi Diethelm)

- 🚲 Netzwerk Lastwagen-Velo (Oskar Balsiger)
- 🚲 Parlamentarische Gruppe Langsamverkehr (Jacqueline Fehr, Roger Nordmann, Jean-François Steiert)
- 🚲 Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Velo-Alltag" (Luzia Meister, Martin Wälti)
- 🚲 Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Verkehrssicherheit" (Oskar Balsiger, Luzia Meister, Kurt Egli, Monika Hungerbühler, Käthi Diethelm)
- 🚲 Stiftung SchweizMobil (Käthi Diethelm)
- 🚲 Strategieguppe "bike to work" (Martin Wälti)
- 🚲 Vorstand Verkehrssicherheitsrat (Oskar Balsiger)

Geschäftsleitung (GL)

Die GL setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

- 🚲 Oskar Balsiger
- 🚲 Martin Wälti
- 🚲 Gregor Zimmermann (bis 31.8.)
- 🚲 Marianne Fässler (ab 1.9.)
- 🚲 Christoph Merkli

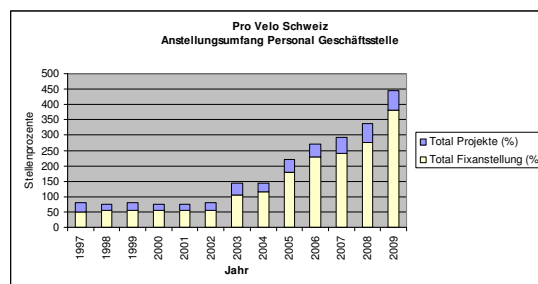
Die GL traf sich zu 11 Sitzungen.

1.3 Geschäftsstelle (GS)

Das Team der GS setzte sich wie folgt zusammen:

- 🚲 Christoph Merkli, Geschäftsführer (80%)
- 🚲 Gregor Zimmermann, Projektleiter Veloförderung (70%; bis 31.8.)
- 🚲 Marianne Fässler, Projektleiterin "bike2school" und Kommunikationsverantwortliche (80%)
- 🚲 Manon Giger, coordination romande und Projektmitarbeiterin (70%)
- 🚲 Aline Haldemann, Projektleiterin Veloförderung (ab 1.10.; 70%)
- 🚲 Oliver Kressmann, stv. Projektleiter btw (ab 1.5., 80%)

- 🚲 Hansjörg Mühlemann, Administration und Projektunterstützung (80%; bis 28.2.09 Springer)
- 🚲 Roger Ambühl und Mischa Maurer, Zivildienstleistende (jeweils ca. 50%)



Grafik: Stellenprozente GS: unten Fixanstellung; oben variable Anteile)

Die Stellenprozente des GS-Personals erfuhren gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Zuwachs, die primär mit dem Ausbau des Projektes bike to work zu erklären ist.

Im Rahmen von Mandaten beziehungsweise Leistungsvereinbarungen arbeiteten Gabriella Bolliger (Buchhaltung), Kurt Egli (Velosicherheitskurse, Velokiosk), Martin Wälti (Koordinationsstelle Velostationen, bike to work), Pete Mijnsen (als Vertreter des Verlags velojournal), Delphine Klopfenstein (PRO VELO info), Denise Schiffmann, Kathrin Schweizer, Sylvia Rodriguez und Simone Kaspar (Mitgliederwerbetrainings), Anne Sulzer (CD Pro Velo Schweiz), der Webmaster Michel Baeriswyl (pro-velo.ch, biketowork.ch und bike2school.ch) und typisch GmbH (velostation.ch) sowie Monika Hungerbühler (Koordination Velotourenführer).

Hinzu kamen weitere ungezählte Stunden bezahlter und unbezahlter Arbeit in Gremien und Projekten.

All diesen Personen sei an dieser Stelle für ihr grosses Engagement herzlich gedankt.

1.4 Finanzen

Die Jahresrechnung 2009 schliesst leicht negativ ab. Der Umsatz ist mit rund 2 Mio. Franken wiederum leicht gestiegen.

2. Kommunikation

2.1 Interne Kommunikation

Die interne Kommunikation zwischen Dachverband und Regionalverbänden wurde im Rahmen zahlreicher bilateraler Kontakte und Besuchen sowie anlässlich folgender Veranstaltungen gepflegt:

- Zwei Delegiertenversammlungen in Basel und Bern
- Zwei gut besuchte Workshops zu den Themen "Image der Velofahrenden" sowie "bike to work"
- Zwei GeschäftsführerInnentreffen in Bern
- Zwei Koordinationstreffen der Westschweizer Regionalverbände in Lausanne
- Weitere Koordinationsveranstaltungen und Kontakte im Rahmen von Projekten
- Ein gut besuchtes Medientraining in der Romandie

Hinzu kamen 16 "Pro Velo News"-Infomails und das "Provelonet", das Extranet von Pro Velo Schweiz.

2.2 Aussenkontakte

Im Rahmen zahlreicher Kontakte zu Behörden und Institutionen konnte Pro Velo Schweiz die Interessen der Velofahrenden einbringen und vertreten. Erwähnt seien:

- 🚲 das Netzwerk Lastwagen-Velo, mit dem Nutzfahrzeugverband ASTAG, den Routiers Suisses, dem Verkehrssicherheitsrat und der Stadtpolizei Zürich.
- 🚲 der Verkehrssicherheitsrat

- 🚲 Bundesstellen, namentlich das ASTRA, das BAG, das BASPO, das BFE und das BAFU
- 🚲 der Fonds für Verkehrssicherheit und dessen Expertenrat
- 🚲 die Koordinationsstelle Velostationen Schweiz
- 🚲 die Koordinationsstelle bikesharing, die sich im Aufbau befand
- 🚲 das Netzwerk Bewegung und Gesundheit (HEPA)
- 🚲 die Parlamentarische Gruppe Langsamverkehr und das Netzwerk des Langsamverkehrsverbände (Fussverkehr Schweiz, SchweizMobil, Schweizer Wanderwege, Velokonferenz Schweiz)
- 🚲 der Verkehrsclub der Schweiz und der Verein "Rue de l'avenir"
- 🚲 der Velogipfel
- 🚲 regelmässige Koordinationssitzungen mit SBB und Postauto
- 🚲 die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)
- 🚲 die Arbeitsgruppe "Sicherheit durch Sichtbarkeit"
- 🚲 die Mobilitätsakademie des TCS, an der wir ein Referat beisteuerten

Via unsere europäische Dachorganisation ECF konnten wir auch die EU-Politik mitbeeinflussen, zum Beispiel in den Bereichen "Bahn und Velo" und Verkehrssicherheit.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

velojournal

In Zusammenarbeit mit Pro Velo Schweiz und in Koordination mit den Regionalverbänden gab der Verlag velojournal wiederum sechs Nummern des velojournals heraus.

PRO VELO info

Die französischsprachige Mitgliederzeitschrift verdoppelte ihre Seitenzahl und erschien viermal. Sie etablierte sich

weiter als Sprachrohr der Velolobby in der Romandie.

Website www.pro-velo.ch

Das Angebot auf www.pro-velo.ch und den projektbezogenen Sites wurde laufend ausgebaut und aktualisiert. Das ganze Jahr hindurch liefen die Arbeiten an der neuen Website, die anfangs 2010 online gehen wird.

Velomesse twoo

Gemeinsam mit Pro Velo beider Basel und dem Verlag velojournal betrieb Pro Velo Schweiz an der Schweizer Velomesse "twoo" in Basel einen Stand. Im Rahmen einer Befragung zum Thema Einkaufsverkehr konnten interessante Erkenntnisse gewonnen werden.

Salon de la Mobilité

Gemeinsam mit PRO VELO Neuchâtel war Pro Velo Schweiz am Salon de la Mobilité in Neuenburg präsent.

Medienarbeit

Mit zahlreichen Mediencommuniqués, Stellungnahmen und Interviews nahm Pro Velo Schweiz Stellung zu verkehrspolitischen Themen und Aktionen.

3. Zentrale Dienstleistungen

Handel

Im Auftrag der Regionalverbände beschaffte beziehungsweise produzierte die Geschäftsstelle Drucksachen und Material. Neu ins Sortiment aufgenommen wurden Veloklingeln mit dem biketowork- oder provelo-Logo.

Velobörsen

Im Frühling wurde der traditionelle Velobörsenkalender auf der Website publiziert. Er umfasste gut 80 Veranstaltungen in der Deutsch- und Westschweiz.



Velotourenführer

Die Arbeiten an den Pro-Velo-Velotourenführern "Basel" und "Bern" liefen plangemäss, so dass die beiden Bände rechtzeitig zur Velosaison 2010 erscheinen können.

4. Projekte und Geschäfte

4.1 Veloförderung



Prix Velo Betriebe 2009

Zahlreiche hervorragende Eingaben, gerade auch aus der Romandie, machten es der Jury schwer, den Prix Velo zu vergeben. Anlässlich des Salon de la Mobilité in Neuchâtel wurden schliesslich folgende Hauptpreisträger ausgezeichnet: der Aéroport International de Genève, der FSASD (Hauspflegedienst) Carouge und die Clariant Produkte (Schweiz) AG.



bike to work

Die fünfte Durchführung von "bike to work" brachte erneut ein grosses Wachstum an Betrieben und Teilnehmenden: Aus knapp 1'100 Betrieben

beteiligten sich schweizweit über 55'000 Personen an der Aktion.

bike2school

Im Rahmen der zweiten nationalen Durchführung von bike2school beteiligten sich rund 3'000 Jugendliche in 200 Klassen. Mit der Aktion werden SchülerInnen auf spielerische Weise motiviert, mit dem Velo sicher zur Schule zu fahren.

4.2 Infrastruktur



Broschüre und Tagung "Einkaufen zu Fuss und mit dem Velo"

Gemeinsam mit "Fussverkehr Schweiz" erarbeitete Pro Velo Schweiz zum Thema Einkaufen eine Broschüre und führte im Sommer in Grenchen eine gut besuchte Tagung durch. In der Zeitschrift "Rue de l'Avenir" konnte ein längerer Artikel plaziert werden.

Aktion "vélostation" der Westschweizer Regionalverbände

Mit einer konzertierten Kommunikation und originellen Aktionen machten die Westschweizer Regionalverbände auf die fehlenden Abstellmöglichkeiten an den Bahnhöfen aufmerksam.

Petition "pistes cyclables"

Gemeinsam mit anderen Veloverbänden lancierten die Westschweizer

Regionalverbände von Pro Velo die Petition "pistes cyclables". Sie wurde insgesamt 18'000 mal unterzeichnet und zeitgleich den kantonalen Parlamenten übergeben.

Koordinationsstelle Velostationen

Die Koordinationsstelle Velostationen Schweiz führte ihre Informations- und Beratungstätigkeit weiter. Zweimal ging ein deutsch- und französischsprachiger Newsletter an rund 1'000 Adressen. Zwei Informationstreffen in Luzern und Basel gaben interessante Einblicke in die Konzeption und den Betrieb der dortigen Einrichtungen. In Basel konnte die erste unbewachte und kostenlose Velostation besichtigt werden. Die Website www.velostation.ch wurde laufend aktualisiert.



4.3 bikesharing

Der Veloselbstverleih, in Ländern wie Deutschland, Frankreich oder Spanien längst etabliert, begann in der Schweiz Fuss zu fassen. Auf Anregung von Pro Velo wurde die Bildung einer Koordinationsstelle in Angriff genommen.



4.4 velostaedte.ch

Im Herbst wurde nach 2005 zum zweiten Mal das Rating für velofreundliche Städte lanciert. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, ihre Stadt anhand eines Fragebogens zu beurteilen. Zusätzlich wurden in den grossen Städten 500 Personen mündlich befragt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2010 publiziert.

4.5 Verkehrssicherheit

Kurse "Sicher Velofahren"

Die Kursreihe "Sicher Velofahren" expandierte weiter, sowohl was die Anzahl Kurse, also auch was die Zahl der Teilnehmenden betrifft, die unterdessen bei rund 8'200 Personen liegt. Zudem wurden durch die Projektleitung rund 100 Personen als Kursleitende aus- oder weitergebildet.

Betriebliche Sicherheit von Velos

Pro Velo Schweiz unterstützte verschiedene lokale Aktionen für die betriebliche Sicherheit von Velos wie Velo- und Lichtkontrollen.

Sie wirkte zudem im Rahmen der Arbeitsgruppe "Sicherheit durch Sichtbarkeit" an der Vorbereitung des nationalen "Tag des Lichts" mit.

safety on tour

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu und zielverwandten Verbänden erarbeitete und testete Pro Velo Schweiz ein freiwilliges Velo-Kursangebot für die Sekundar-

stufe I. Die Resultate werden 2010 publiziert.

4.6 Pro-Velo-Kiosk

Mit seinem Angebot (v.a. von Sicherheitsprodukten) leistet der Kiosk einen Beitrag an die Sicherheit von Velofahrenden.

4.7 Bundespolitik

Velofreundliches Verkehrsrecht

Im Hinblick auf die velofreundliche Anpassung des Verkehrsrechtes pflegte Pro Velo Schweiz engen Kontakt mit dem Bundesamt für Strassen sowie anderen Verbänden und Institutionen, die sich für die Erhöhung der Verkehrssicherheit engagieren.

Projekt "VERVE" und andere Erlasse

Der Bund hat die Absicht, dass Strassenverkehrsrecht zu durchforsten und zu vereinfachen. Im Rahmen einer Vorvernehmlassung hat Pro Velo eine ausführliche und fundierte Stellungnahme abgegeben.

Ferner nahm Pro Velo Schweiz Stellung zur Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr (RöVE), zu Anpassungen der Signalisationsverordnung (SSV), der Verkehrszulassungs-Verordnung und zur Agglomerationsverkehrs-Finanzierung



via sicura

Das Verkehrssicherheitsprogramm "Via sicura" beschäftigte Pro Velo stark. Anfangs Jahr galt es, dem Bund eine fundierte Vernehmlassung zu verschiedenen für das Velo relevanten Themen einzureichen. Die Argumente gegen jede Art von Helmobligatorium wurden in einem neuen Positionspapier von Pro Velo Schweiz zusammengefasst, das anlässlich der Herbst-Delegiertenversammlung nach intensiver Diskussion verabschiedet wurde.

Zum Thema Velohelm fand im Laufe des Jahres auch in verschiedenen Medien eine hitzige Debatte statt, unter anderem in der Sendung "Kassensturz" des Schweizer Fernsehens.

Abschaffung der Velovignette

Ausgelöst durch einen Vorstoss im Ständerat wurde im Parlament die Abschaffung der Velovignette diskutiert und vorbereitet. Pro Velo äusserte sich differenziert und skeptisch zu diesem Ansinnen. Mit der Velovignette ginge die letzte Verbindung der öffentlichen Hand zu den Velofahrenden verloren und auch ein wichtiges Instrument bei der Velordnung und Rückführung gestohlener Velos.

Parlamentarische Gruppe

Langsamverkehr

Im Rahmen einer Mittagsveranstaltung diskutierten ParlamentarierInnen und ExpertInnen Erkenntnisse aus Forschungen und Projekten des Freizeitverkehrs.

VCS-Initiative für den öffentlichen Verkehr

Pro Velo unterstützte die VCS-Initiative zur Neuverteilung der Treibstoffzollgelder zu Gunsten des öffentlichen und des kombinierten Verkehrs und steuerte mehrere Hundert Unterschriften bei.



Besuch des Vorstandes in Grossbritannien (Sustrans und CTC).

Im Sommer besuchte eine Schweizer Delegation die Schwesterorganisationen Sustrans und CTC zu einem Erfahrungsaustausch.

4.8 Internationales

AGM des ECF

Mit einer Doppelvertretung nahm Pro Velo Schweiz an der Jahresversammlung (AGM) der European Cyclists' Federation in Brüssel teil.

Hinzu kamen zahlreiche Stunden für das Management Committee, in dem Käthi Diethelm Pro Velo Schweiz vertritt.

Velo-City-Konferenz

Die Geschäftsstelle nahm an der internationalen Velotagung "Velo-City" in Brüssel teil.

